



British Library (Hrsg.)

Harry Potter – Eine Geschichte voller Magie



a.d. Englischen von Karlheinz Dürr, Anja
Hansen-Schmidt & Ursula Held
Ill. von Jim Kay und Olivia Lomenech Gill

Carlsen 2018 · 256 Seiten · 32.00 · ab 12 · 978-3-
551-55699-8

Von Oktober 2017 bis Ende Februar 2018 zeigte die British Library in London eine Ausstellung, die sich ganz um den wohl berühmtesten Zauberlehrling der Welt dreht – Harry Potter. Doch auch diejenigen Fans, die es nicht geschafft haben, zur Ausstellung zu reisen, müssen nicht komplett auf ihren spannenden Inhalt verzichten, denn mit **Harry Potter – Eine Geschichte voller Magie** ist im Carlsen Verlag der Ausstellungskatalog erschienen.

In der ausführlichen Einleitung, die dem Katalog vorangestellt ist, erklärt der Kurator Julian Harrison den Aufbau der Ausstellung und stellt einige der faszinierenden Exponate vor. So ging es der British Library nicht nur darum, Manuskripte, Zeichnungen und ähnliches zu zeigen, die mit der Veröffentlichung der *Harry-Potter*-Reihe zu tun haben, sondern auch um historische Artefakte, die mit der ‚realen‘ Geschichte der Zauberei zu tun haben – also unter anderem „griechische Papyri, äthiopische Talismane und angelsächsische Zentauren, chinesische Knochenorakel, französische Phönixe und thailändische Horoskope“ (S. 8), Objekte, die auch in der realen Welt als magisch angesehen wurden und die zum Teil ihren Weg in die *Harry-Potter*-Romane gefunden haben. Eingeteilt war die Ausstellung in verschiedene Bereiche, die sich thematisch größtenteils an Harrys Schulfächern orientieren, und der Katalog übernimmt diese Einteilung – die neun Kapitel lauten: Reise, Zaubertränke und Alchemie, Kräuterkunde, Zauberkunst, Astronomie, Wahrsagen, Verteidigung gegen die Dunklen Künste, Pflege Magischer Geschöpfe und Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.

Jedem Kapitel ist eine kurze thematische Einführung vorangestellt – sie wurden von verschiedenen Experten verfasst; das Kapitel „Astronomie“ wird beispielsweise von Tim Peake, einem



britischen Astronauten, begonnen, während im Kapitel „Kräuterkunde“ eine anerkannte Gartenexpertin für diverse Zeitschriften zu Wort kommt, die bereits mehrere Bücher über Botanik veröffentlicht hat.

Harry Potter – Eine Geschichte voller Magie ist ein äußerst ansprechendes und gut gestaltetes Buch. Besonders die hochwertigen Abbildungen der Exponate, die dank des großen Formats auch in angemessener Größe und Qualität gezeigt werden können, bringen einen Teil der Londoner Ausstellung ins eigene Wohnzimmer. Farbige Fotos von Objekten wie dem Kessel von Battersea, ein fast dreitausend Jahre alter Kessel, der 1861 aus der Themse gezogen wurde, oder der japanischen Meerjungfrau, einer Fälschung aus einem Affenoberkörper und einem Fischschwanz, die dem British Museum im Jahr 1942 geschenkt wurde, werden von kurzen Informationstexten begleitet – diese enthalten immer sachliche Informationen über die ‚magischen‘ Artefakte, sind aber auch teilweise scherzhaft aus der Sicht des Harry-Potter-Universums geschrieben: „Dieses Foto ist ein Beleg dafür, dass Meerjungfrauen tatsächlich existieren – falls so ein Beweis nötig sein sollte.“ (S. 223).

Was aber den besonderen Charme des Katalogs ausmacht, sind die vielen Abdrucke von Manuskripten und Notizen von J.K. Rowling. Die Artefakte stellen ihre Inspirationsquellen auf eindrucksvolle Art und Weise dar und die Manuskripte geben einen einzigartigen Einblick in Rowlings Schaffensprozess, der für jeden Fan unglaublich faszinierend ist. Hier werden Kritzeleien und Illustrationen Rowlings ebenso gezeigt wie ihre tatsächliche Arbeit an den Manuskripten – etwa durchgestrichene Passagen, Änderungen, was Plot, Charaktere oder Dialoge angeht... An dieser Stelle ist es allerdings von Vorteil, wenn man Englisch versteht, denn die abgedruckten Seiten sind zwar alle lesbar (sofern man sich an Rowlings Handschrift gewöhnt), aber in den meisten Fällen nicht übersetzt.

Ergänzt wird das Ganze durch die Illustrationen von Jim Kay und Olivia Lomenech Gill, die die illustrierten Ausgaben der ersten drei *Harry-Potter*-Romane (Kay) beziehungsweise die illustrierte Ausgabe von *Fantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind* (Lomenech Gill) mit Leben gefüllt haben.

Für Harry-Potter-Fans ist der Katalog zur Ausstellung fast ein Muss – und auch für alle anderen potentiellen Leser gibt es durchaus interessante Informationen, Bilder und Dokumente zu bestaunen, aber eine gewisse Sympathie für Harry Potter sollte schon vorhanden sein.